L-1-106: Ein bezahlbares Zuhause für alle Berliner*innen schaffen - Für eine soziale Wohnungspolitik, faire Mieten und eine nachhaltige Stadtentwicklung

Antragsteller*innen Kreisverband Berlin-Mitte (dort beschlossen am: 09.11.2024)

Von Zeile 105 bis 106 einfügen:

der Erhalt der sozialen Durchmischung und der Schutz der Wohnbevölkerung das oberste Ziel ist.

Zu große Unterschiede zwischen Bestands- und Angebotsmieten machen Umzüge unattraktiv, es entsteht Frust, wenn sich die Lebensumstände ändern, aber auch Innerer Leerstand, da es sich selbst dann nicht lohnt umzuziehen, wenn die neue Wohnung deutlich kleiner ist. Dieser sollte dringend reduziert werden, damit woanders nicht neu gebaut werden muss. Zur Realität gehört: Die Generation Ü65 benutzt im Schnitt 68,5 qm Wohnfläche, daher trägt der steigende Wohnflächenverbrauch auch zur sozialen Ungleichheit bei. Insbesondere eine Verringerung der Wohnfläche z.B. bei Auszug der Kinder soll erleichtert und unterstützt werden. Dazu gehört u.a. die Möglichkeit des Wohnungstausches. Um diesen zu erleichtern, möchten wir eine gesetzliche Regelung einführen, die das Problem der Spreizung der Mieten angeht, und gleichzeitig möchten wir beim Bund darauf hinwirken, die Versteuerung der Mieteinnahmen aus einer zu großen Wohnung bei gleichzeitiger Anmietung einer kleinen Wohnung besser zu regeln. Die LUWen sollen als Vorbilder vorangehen und Modelle testen.